

Die politische
Zeitung
für Sachsen

Sachsenbrief

www.cdu-sachsen.de



Der sächsische Weg – mit Michael Kretschmer

Zuhören, verstehen, anpacken – dafür steht Michael Kretschmer.

Von Patrick Ziob,
stellvertretender Chefredakteur der SuperIllu

Seit Anna von Sachsen (1544-1577) wird den Bewohnern des Freistaates eine gewisse Sturheit nachgesagt. Historiker bescheinigen der Kurfürstentochter, dass sie stoisch auf ihrer Meinung beharren konnte, auch wenn diese nicht dem Zeitgeist entsprach. Diese sächsische Sturheit beschreibt auch ganz gut den Politikstil von Michael Kretschmer.

Seit seinem Amtsantritt als Parteivorsitzender der Sächsischen Union und Ministerpräsident des Freistaates im Dezember 2017 geht der gebürtige Görlitzer einen neuen Weg. Die Landes-CDU, in der jetzt junge, gebürtige Sachsen das Sagen ha-

ben, hat er aus der Dresdner Wagenburg umgekrempelt und auf das Land hinausgetrieben. Versehen mit der Aufgabe: „Zuhören, verstehen, loslegen.“

Mit der gleichen sächsischen Sturheit spricht sich Michael Kretschmer für die Aufhebung der Russland-Sanktionen aus – wohl wissend, dass er damit aneckt. Natürlich ist ihm klar, dass Putin nicht nur Partner, sondern auch Panther sein kann, aber er weiß ebenso, dass die Ostdeutschen ein ganz anderes Gefühl zu Russland haben und dass die Aufhebung der Sanktionen der sächsischen Wirtschaft gut tun würde.

Und er weiß auch, dass für die meisten Menschen im Freistaat das Wort „Boden-

ständigkeit“ keine leere Worthülse ist. „Ein gesunder Patriotismus, Heimatliebe oder das bewusste Leben von Werten ist wichtig für unser Land. All das ist weder verstaubt noch verdächtig – es ist menschlich“, so Michael Kretschmer.

Dass man als Sachse nicht immer mit dem Mainstream schwimmen muss, sondern eine eigene Sicht auf die Dinge hat, und dass man deswegen auch selbstbewusst sein darf – das verkörpert gerade der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen. Ja, wir dürfen auch mal stolz auf unsere Sturheit sein, scheint sein Motto zu sein. Oder wie der DDR-Historiker Klaus Vetter über Anna von Sachsen schrieb: Sie sei eben „gebildet und willensstark“ gewesen.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

seit 2009 darf ich den schönen Wahlkreis Dresden 4 im Sächsischen Landtag vertreten. Vom Blauen Wunder in Blasewitz bis zur Galopprennbahn in Seidnitz, von der Palucca Schule in Gruna bis zum Wasserwerk Tolkewitz: hier lässt es sich gut leben!

Familien schätzen die hohe Wohnqualität sowie die hervorragenden Schulen und Kitas. Handel- und Gewerbetreibende finden ein attraktives Umfeld vor. Vom Kreuzchor bis zum Tennisclub: zahlreiche Kultureinrichtungen, Kirchengemeinden und Vereine haben im Wahlkreis ihre Wirkungsstätte. Die Elbwiesen und Parks, Kleingärten und Sportanlagen bieten Raum zur Erholung im Grünen.



Sicher, familienfreundlich und wirtschafts-stark: das ist unser Dresdner Osten. Ich möchte, dass sich diese positive Entwicklung fortsetzt und mache mich mit Ihrer Stimme weiter dafür stark.

Es gibt noch einiges zu tun, denn Dresden wächst! Bringen wir unsere Stadt und unseren schönen Freistaat weiter voran.

Herzliche Grüße

Martin Modschiedler

In Dresden zu Hause. Sachsen im Blick.

Martin Modschiedler: „Heimat ist, was wir daraus machen!“

Wirtschaftlich erfolgreich und ein beliebtes Reiseziel: Sachsen hat seit der Friedlichen Revolution eine tolle Entwicklung hingelegt. Dresden ist eine moderne Großstadt und attraktiv für Investoren, Studenten und Fachkräfte. Das soll so bleiben!

Unsere sächsische Erfolgsformel lautet: Traditionen pflegen und auf Bewährtem aufbauen, gleichzeitig Neuem aufgeschlossen gegenüberstehen und Strukturen weiterentwickeln. Darauf können wir stolz sein. Wir müssen gemeinsam deutlich machen, wofür wir stehen: weltoffen & heimatverbunden, streitlustig & kompromissorientiert!

Heimat bedeutet Zusammenhalt. Sie betont Gemeinsamkeiten, aber sie schließt

nicht aus. Es geht ums Gestalten, nicht ums bloße Konservieren. Heimat ist, was wir daraus machen!

Demokratie, Frieden und Freiheit sind nicht selbstverständlich. Dazu genügt ein Blick in unsere eigene Geschichte. Deutschland und Sachsen sind heute fest in die Europäische Union eingebunden. Und das ist gut so!

Politik muss Halt geben. Dazu gehört auch, Fehler einzugestehen, Zusammenhänge verständlich zu machen und Lösungswege aufzuzeigen. Gemeinsam mit unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer weht ein frischer Wind im Freistaat. Lassen Sie uns die sächsische Erfolgsgeschichte gemeinsam fortschreiben!



Mehr als Buchstaben auf dem Ortseingangsschild: Dresden ist ein Lebensgefühl!

**Stimmen für
Martin Modschiedler**



Dr. Markus Reichel
Geschäftsführer der DREBERIS GmbH

„Mit Martin Modschiedler verbinden mich 15 Jahre gemeinsames Engagement für die sächsische Wirtschaft und Europa. Ich kann ihn von ganzem Herzen als unseren Landtagsabgeordneten empfehlen. Er meckert nicht, er macht! Genau das brauchen wir heute in der Politik.“



Elena Böhme

„Kinderlachen ist Zukunftsmusik! Von Berufs wegen sind für mich frühkindliche Bildung und Betreuung wichtige Themen. Investitionen in Gebäude und ein verbesserter Betreuungsschlüssel: hier hat sich einiges getan. Ich unterstütze Martin Modschiedler, weil er sich im Wahlkreis mit Herzblut engagiert und immer auch das Wohl der Kleinsten im Blick hat.“

Unser Rechtsstaat: Ein hohes Gut!

Als rechtspolitischer Sprecher im Einsatz für ein sicheres Sachsen



Den Rechtsstaat im Blick: Miteinander im Gespräch, gemeinsam handeln!

Grundlage für unser friedliches Zusammenleben ist unser Rechtsstaat. Damit das auch so bleibt, brauchen wir das nötige Geld sowie motiviertes und gut ausgebildetes Personal. Denn wenn wir über Innere Sicherheit sprechen, spielt unsere Justiz eine zentrale Rolle!

Seit 2014 setze ich mich als rechtspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für einen starken Rechtsstaat ein. Um zu erfahren, was vor Ort gebraucht wird, habe ich alle sächsischen Justizvollzugsanstalten und zahlreiche Gerichtsstandorte besucht. Daraus haben wir konkrete Maßnahmen entwickelt und hart gearbeitet. Die Bilanz kann sich sehen lassen.

Seit 2015 wurden knapp 700 neue Stellen in der Justiz geschaffen, davon mehr als 100 Stellen für Richter und Staatsanwälte sowie über 300 Stellen im Justizvollzug. Der Justiz stehen im aktuellen Doppelhaushalt 123 Millionen Euro mehr zur Verfügung.

Mit den beschleunigten Verfahren haben wir die Strafverfolgung im Freistaat effizienter gestaltet. Bei klarer Beweislage kann das Urteil schon kurz nach der Tat erfolgen – oft bereits innerhalb von 24 Stunden! Auch im Bereich der Kleinkriminalität setzen wir auf einen starken Rechtsstaat: Ladendiebstahl ist kein Kavaliärsdelikt, Beleidigungen sind keine freie Meinungsäußerung und Angriffe auf Rettungskräfte sind keine Bagatel!

Wir setzen auf einen modernen Strafvollzug und bauen die Angebote zur Resozialisierung aus. Mit verbesserten Beratungsangeboten stärken wir den Opferschutz. Wir setzen uns weiter für die Aufarbeitung von DDR-Unrecht ein und haben einen Härtefallfonds für Opfer der SED-Diktatur eingerichtet. Wir haben eine sächsische Zentralstelle zur Bekämpfung von Computerkriminalität und eine Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus gegründet. Für gemeinnützige Organisationen entfallen künftig die Eintragungsgebühren für das Vereinsregister. Sachsens Justiz ist gut aufgestellt!

Jetzt heißt es: Weiter anpacken für einen starken Rechtsstaat und für ein sicheres Sachsen!

So bin ich für Sie erreichbar:

Martin Modschiedler MdL
Wahlkreisbüro
Bergmannstraße 7
01309 Dresden
Telefon: 0351/43837348
Telefax: 0351/31905323
buero@martin-modschiedler.de
www.martin-modschiedler.de
facebook.com/modschiedler.martin
instagram.com/martin_modschiedler

Politik vor Ort:

Mit Modschiedler: Für ein lebens- und liebenswertes Dresden!

Unsere Stadt wächst. Der Dresdner Osten braucht eine gute Infrastruktur. Die Augsburger und Loschwitzer Straße müssen saniert werden. Weitere Investitionen in das Straßennetz, sichere Fuß- und Radwege und einen modernen Nahverkehr haben Vorrang. Mir ist ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer wichtig! In einem der bevölkerungsreichsten Stadtgebiete fehlt bislang ein eigenes Schwimmbad. Und um das Blaue Wunder zu entlasten, brauchen wir künftig eine weitere Elbquerung im Dresdner Osten. Für beide Vorhaben setze ich mich auf Landesebene ein!



Ein Schwimmbad für den Stadtteil!

Villen in Blasewitz und alte Dorfkern in Seidnitz oder Dobritz: Der Gebietscharakter in unseren Stadtteilen ist einmalig. Die Kandelaber wollen wir erhalten. Projekte wie die „Stadtbahn 2020“ müssen in Einklang mit der Erhaltungssatzung stehen. Modernes Wohnen und Erhalt historischer Bausubstanz – wir brauchen beides!

Stadtteilkultur und Grünflächen: Eine lebendige Sport-, Vereins- und Kulturlandschaft stärkt den Zusammenhalt. Das Ehrenamt bildet den Kitt der Gesellschaft! Die Kirchgemeinden spielen hier eine wichtige Rolle.

Auch Stadtgrün bedeutet Lebensqualität. Vom Kleingarten bis zum Waldpark und vom Spielplatz bis zur Sportanlage: das müssen wir weiter pflegen!

Ein sicherer Arbeitsplatz & Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Klimaschutz & eine nachhaltige Energieversorgung, gute Bildung & Kinderbetreuung, ein verlässlicher Rechtsstaat & Polizeipräsenz vor Ort, Ärzteversorgung & Pflege, bezahlbarer Wohnraum & Sicherheit im Alter: das sind die Themen, die uns in Sachsen bewegen und die wir bewegen!



Neue Brücke: Das Blaue Wunder entlasten!

Mit Ihrer Stimme möchte ich mich im Landtag weiter für ein lebens- und liebenswertes Dresden stark machen. Mit Herzblut für Sachsen.

10 gute Gründe, am 1. September CDU zu wählen

WER MÖCHTE, DASS

- ① Sachsen in Bildungsvergleichen weiterhin vorne liegt,
- ② junge Familien stärker unterstützt werden,
- ③ Recht auch durchgesetzt wird,
- ④ Mittelstand und Handwerk gestärkt werden,
- ⑤ das Leben in der Stadt und auf dem Land attraktiv bleibt,
- ⑥ Michael Kretschmer Ministerpräsident bleibt,
- ⑦ das Volk mit dem Volkseinwand das letzte Wort bekommt,
- ⑧ Politik zusammenführt, statt zu spalten,
- ⑨ Probleme nicht nur benannt, sondern auch gelöst werden,
- ⑩ in Sachsen vernünftige Politik gemacht wird,

WÄHLT CDU.

Beide Stimmen für Sachsen

Bei der Landtagswahl am 1. September haben Sie zwei Stimmen. Damit ich unsere Heimat auch im Landtag in Dresden vertreten kann und Michael Kretschmer weiter Ministerpräsident bleibt, bitte ich Sie um beide Stimmen für die CDU.



hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eines
Wahlkreisabgeordneten

Direktstimme

1	Modschiedler, Martin Rechtsanwalt, Mitglied des Sächsischen Landtages	<input checked="" type="checkbox"/>
	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl einer Landesliste
(Partei) – maßgebende Stimme
für die Verteilung der Sitze insge-
samt auf die einzelnen Parteien

Listenstimme

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU	1
	Christlich Demokratische Union Deutschlands	
	Michael Kretschmer, Barbara Klepsch, Alexander Dierks, Andrea Dombois, Christian Hartmann,	

Gehen Sie zur Wahl! Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, **sonst wählen andere für Sie!**